

TeilnehmerInnen: Dorina, Doris, Jutta, Sigrid, Mark, ab 20Uhr Christine

1. Rückblick auf Aktionswoche zur ITEC (incl. Antimilitaristische Königstraße am 12.5.18)

- 1.1. **Stand und Flashmob auf der Königstraße** waren ein voller Erfolg. Es konnten viele Akteure für den Flashmob gewonnen werden, auch 3 TrommlerInnen. Dadurch erhielt die Aktion große Aufmerksamkeit. Vor allem das Sirenengeheul und die Trommelwirbel bewegten die auf Shopping konzentrierten Passanten stehen zu bleiben. (siehe Fotos auf der attac-homepage)

Folgende Anregungen sollten für weitere Flashmobs berücksichtigt werden:

- Der Sprecher sollte sich auf wenig Text und signalartig wirkende Messages konzentrieren → 4-5 Messages, in kurze Sätze verpackt.
- Megafon nicht vergessen.
- Sirenengeheul und Trommeln – in kurzen Abständen eingesetzt-erhöhen die Wirkung.
- Evtl. Aktionsgruppe bilden, die Aktionstraining anbietet → Die Aktion bzw. der Flashmob sollte vorher intensiv einstudiert werden.
- Das Zelt war ein guter Blickfang, doch wären Stellwände auch sinnvoll gewesen, da die Plakate nicht so gewackelt hätten wie an den Zeltstangen.
- *Flyer :*
- Sie fanden viel Zustimmung, vor allem bei den Zuschauern während der Flashmobs und bei den Sonnenanbetern auf dem Rasen.
- Flyer sollten folgende Punkte enthalten:
 - a) Was kann der Einzelne tun?
 - b) Kontaktadresse mit Namen
 - c) Angebot, Flyer anzufordern(Flyer muss mit Nr. versehen sein).

1.2. **Während der ITEC am 15.-17.Mai 18:**

- Viele Menschen- v.a. auch erfreulicherweise viele junge- waren bei der Mahnwache während der Messe; die Flugblätter fanden einen super Anklang, v.a. wegen der parallel zur ITEC stattfindenden Pflegemesse. Auch Attac war vertreten.
- Die Kundgebung am Eröffnungstag, mit vielen differenzierten Beiträgen, war gut besucht.
- Auch die Berichterstattung der örtlichen und überregionalen Presse war recht positiv.
- Die Abschlusskundgebung auf dem Rathausplatz am Donnerstag, 17.5.18 war eindrucksvoll, nicht nur Reden standen im Vordergrund, sondern auch ein Theaterstück des OTKM begeisterte. Auffällig waren auch hier die Jugendlichen, die – außer Paul Russmann von ORL- als RednerInnen, ModeratorInnen oder Schauspieler auftraten.

1.3. **„Frieden geht!-Staffellauf 2018 gegen Rüstungsexporte in Oberndorf**

Auch Attac-Deutschland hatte dazu aufgerufen. Bei strahlendem Sonnenschein demonstrierten vor Rheinmetall-Defence und dem Rüstungsbetrieb Heckler & Koch(HK)

zahlreiche Kundgebungsteilnehmer; v.a. vor den Toren von (HK) waren Rundfunk, regionale Zeitungen und das Fernsehen vertreten, das sowohl in der Tagesschau um 13.20 als auch im SWR um 18:15 relativ ausführlich berichtete. (siehe Fotos und Links zur Tagesschau auf der attac-homepage). Ein gelungener Aktionsbeginn eines breiten Bündnisses von Rüstungskritikern, Kirchen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

2. Kurzer Bericht von Mark über sein EPA-Referat bei attac Frankfurt.

Die Veranstaltung kam gut an; leider waren trotz intensiver Werbung– auch an der Uni- für diesen Vortrag nur 20 Personen anwesend, davon nur 3-4 Nicht-Attacies.

Enttäuschend war, dass keine Mitglieder vom Bundesbüro kamen, obwohl dieses Thema auf der Attac-Agenda ganz oben angesiedelt ist. (Vortrag siehe Link auf unserer Homepage attac-s).

Anregung: Mit diesem Vortrag könnte auch ein Themenabend von Attac gestaltet werden. Auch über die Regionalliste könnte der Vortrag angeboten werden.

3. Regionaltreffen Baden-Württemberg - Wie ist der Stand der Planungen und Überlegungen?

- Elke Hügel, Attac Freiburg: Vorschlag für ein Regionaltreffen am 08. September; Regionalgruppe Böblingen als Veranstalter
- → Der Vorschlag fand eine positive Resonanz. Mark meldet bei Elke 5-6 Personen an.
- Überlegung, für die EU-Konferenz in Kassel im Oktober ein Programmvorschlag auszuarbeiten → Aufforderung, Vorschläge zu liefern.

4. Bundesweiter Aktionstag zu 10 Jahre Finanzkrise am 15.9.18

Großes Interesse, an diesem Aktionstag auch in Stuttgart etwas auf die Beine zu stellen.

Gesucht werden: a) Aktionsideen b) Bündnispartner c) Vortragsrednern (evtl. Anfrage an Schorlau wegen seiner Recherchen zu seinem Krimi „Der große Plan“).

→ Mark setzt sich mit Stefan Kettner vom Bundesbüro in Verbindung.

Vorbereitungsteam: Doris, Jutta, Sigrid, Christine; auch Anfrage an AG „Globale Krisen“

5. Unverhältnismäßiges Polizeiaufgebot in Feuerbach am 12.05. bei Gegendemonstration von „Stuttgart gegen Rechts“ gegen Demo der AfD-Jugendorganisation „Junge Alternative“

→ Vertagt, da kein Teilnehmer dieses Bündnisses anwesend war, der über diese Demo berichten konnte.

6. Zukunft des Stammtischs

Bisher war die Resonanz recht gering; maximal 4-5 Teilnehmer; die Anstifter nahmen an den letzten Sitzungen nicht teil.